Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

8.6.1836 (No. 46)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403931

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 46. den 8. Juni 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Consistorium.

1) Mit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs höchster Genehmigung wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß in denjenigen Schulachten, in welchen die Zahl der zu Juraten und Ausschußmännern wählbaren Mitglieder der Schulachtsversammlung weniger als fünf betragen würde, statt des durch die Schulverordnung vom 14. Januar 1836. eingesetzten Schulachtsausschusses, in den Schulangelegenheiten wie bisher, die Schulachtsinteressenten zu vernehmen und sowohl Haupt- als Nebenjuraten, wie per jener Verordnung, lediglich von dem Beamten und dem Prediger auszuwählen und in Vorschlag zu bringen sind.

Oldenburg, den 1. Juni 1836.

Römer.

Runde.

Publicationen und Ankündigungen.

Consistorium.

1) Durch den Tod des Organisten Bruns in Blexen ist dessen Stelle erledigt. Es werden daher alle diejenigen, welche bei Wiederbesetzung derselben berücksichtigt werden zu können glauben und wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre Gesuche darum vor dem 1. Juli schriftlich an das Consistorium gelangen zu lassen.

Oldenburg, den 1. Juni 1836.

Römer.

Runde.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen der Gläubiger wegen des von dem Rademacher Hilbert Wilhelm Kayser in Oldenburg, an den Maler und Glaser Hinrich Petershagen vor dem Heiligengeistthore, verkauften von den Gründen des Sattlers Schwarz, des Kaufmanns Eilers, und der Erben des weyl. Blaufärbers Neumann begränzten Gartens, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 30. Mai 1836.

Wiencken.

Weber.

3) In Convocationssachen den öffentlichen Verkauf eines den Erben des weyl. General-Superintendenten, Consistorialraths und Dr. theolog. A. G. Hollmann hieselbst zuständigen, am mittlern Damm zu Oldenburg belegenen Hauses cum pertinentiis betreffend, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 3. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

4) Ueber den Nachlaß des weyl. Schiffers Diedr. Schütte, zu Elsfleth, ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 22. Juli. 2) Liquidation 2. Sept. 3) Prioritätsurtheil 14. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Nov. 1836.

Oldenburg, den 1. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

5) In Convocationssachen wegen des von dem Zimmermeister Hermann Muck hieselbst, beabsichtigten

Landesbibliothek Oldenburg

öffentlichen Verkaufs seiner beiden auf der Osternburg belegenen Häuser nebst Nebengebäuden und Gartengründen werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 1. Jun. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

6) In Convocationssachen wegen des von dem Landgerichts-Copiisten D. C. Luers hieselbst, an den Obergeometer Freiherrn A. P. von Schrenk hieselbst verkauften Hauses cum pertinentiis vor dem Haarenthore werden alle diejenigen, welche in dem auf den 30. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg. den 3. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Neuenburger Landgericht.

7) Joh. Meiners, Köter zu Godensholt, hat seine zu Nordloh zwischen Joh. Cordes und Joh. Eilers Gründen belegene Wiese mit allen darauf haftenden Abgaben, Lasten und Beschwerden, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, laut amtlicher Urkunde vom 13. April 1836. für 150 ℳ Gold dem Wirth und Kaufmann Friedr. Hinr. Reil zu Nordloh verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden daher alle diejenigen, welche gegen den obbemeldeten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Wiese und das dafür ausgelobte Kaufgeld aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 18. Juli 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 20 Juli 1836.

Neuenburg, den 21. Mai 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Wider die Kinder des weyl. Köters Joh. Hellwig zum Jaderberge ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. Jul. 2) Liquidation 14. Sept. 3) Prioritätsurtheil 2. Nov. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 14. Dec. 1836.

Neuenburg, den 29. Mai 1836.

v Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) In Convocationssachen der Gläubiger des weyl. Hinrich Gerhard Spark, zu Butterburg, und dessen auch verstorbenen Ehefrau, geb. Gerdes, jetzt beider Kinder werden alle diejenigen, welche sich in dem, auf den 16. Mai dieses Jahres angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 30. Mai 1836.

v. Lindelof.

10) In Convocationssachen der Gläubiger des Köters Gerd Wilks zu Burmeide wegen dessen zu Ruhwarden belegenen, von ihm an Gerd Winter zu Tossenserdeich verkauften Köterei, welche derselbe von seinem mit seiner weyl. Ehefrau geb. Damcken erzeugten Sohne Jürgen Gerhard Wilks ab intestato ererbt hat, werden alle diejenigen, welche sich nicht in Gemäßheit der erlassenen Proclamata in dem auf den 16. Mai dieses Jahres angesetzten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen gemeldet haben, daran präcludirt, zugleich wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne den 21. Mai 1836.

v. Lindelof.

11) In Convocationssachen der Gläubiger des Hausmanns Simon Wilhelm Cornelins, zu Kleintossens Kirchspiels Langwarden, wegen gewisser in der sog. Burmeide belegenen von demselben an den Hausmann Hinrich Eilers, zu Ruhwarden, für die Summe von 90 ℳ Gold verkauften circa 1 ½ Jück Landes, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 16. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine sich in Gemäßheit der Proclamata, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 21. Mai 1836.

v. Lindelof.

12) In Convocationssachen wegen des von den Erben des weyl. Jürgen Emcken zu Hollwarden und dessen Ehefrau, geb. Janßen, als:

1) Johann Anton Emken zu Blexerwisch,
2) Jürgen Emken zu Hollwarderwisch,
3) Berend Freye Ehefrau, Gesche Margarethe, geb. Emken, zu Iffens
4) Jürgen Hinrch Emken Ehefrau, Anna Catharine geb. Emken, zu Husummerdeich,

Landesbibliothek Oldenburg

an Hinrich Hermann Carstens und dessen Ehefrau, Anna Catharine, geb. Detzen zu Isens, verkauften, zu Isens belegenen Köterhauses, sammt Gartengründen und allen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 21. Mai 1836.

v. Lindelof.

13) In Convocationssachen wegen der von Friedrich Klusmann zu Sinsum an den Küster Heinrich Friedrich Christian Schwieger, zu Burhave, verkauften, zu Sinsum belegenen, olim Papenhusenschen Köterei, bestehend aus Wohnhaus, Wärf und Gartengründen werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. Mai dieses Jahres angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüche und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 21. Mai 1836.

v. Lindelof.

14) In Convocationssachen,

1) der Kinder des Johann Friedrich Ebeling sen., zu Frischenmoor, als:
   a. Johann Friedrich Ebeling jun. zu Strückhausen,
   b. Johann Friedrich Ebeling sen. Namens seiner minderjährigen Kinder, und
2) der Kinder des weyl. Johann Hinrich Addicks zu Boitwarden, als:
   a. Hinrich Addicks,
   b. Catharine Christine Rebecca Addicks,
   c. Johann Addicks,
   d. Jürgen Addicks, sämmtlich aus Boitwarden,
   e. Johann Hinrich Addicks in Boitwarden, minderjährigen Tochter Vormund, und zwar letzterer zugleich in Vollmacht der sub 2. genannten Erben,

als gemeinschaftlicher Eigenthümer einer zu Harrien belegenen aus weyl. Nanne und Eilert Brummer daselbst Concurse gekauften Köterei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. d. M. angesetzten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die obengenannte zu verkaufende Köterei nicht gemeldet haben, nunmehr daran präcludirt, und als in den Verkauf willigend angenommen, auch wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 19. Mai 1836.

v. Lindelof.

Delmenhorster Landgericht.

15) Johann Mönnich, Hausmann zum Neuenhuntorfer-Buttel, hat sein Vermögen seinem emancipirten Sohne Rolf Mönnich unter Assistenz dessen Curatoren Wichmann Have und Dierk Have, übertragen, und daher selbst kein Dispositionsrecht mehr, welches zu jedermanns Nachricht hiedurch bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 3. Jun. 1836.

Plate.

Lampe.

16) Wider weyl. Joh. Hinr. Ficke zu Bardenfleth, Kirchspiels Warfleth, Wittwe und Kinder, ist am 2. Mai 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 21. Juli. 2) Liquidation 5. Sept. 3) Prioritätsurtheil 19. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. Nov. 1836.

Delmenhorst, den 28. Mai 1836.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

17) Der Halberbe Gerd Hinr. Kollmer, genannt Behnken, zu Peheim, hat nach seiner Angabe um Creditoren damit zu befriedigen, mit Cammer-Consens verkauft:

1) an den Heuermann Herm Bohmann in Peheim:
   a) von dem an seinem Garten belegenen Gartenstücke, ostseits, № Catastri 11, 2 Scheffel Saat für . . . . . 52 Rthlr.
   b) ein Stück auf der Soestel, zwischen Zeller Toben und Gerdes belegen, № Catastri 4, berechnet zu 3 Scheffel 5 Kannen für . . . . . 102 =
2) an Hinrich Tonjes ein Stück auf den heiligen Stücken, zwischen Gerdes und Ployters sive Fenneken, № Catastri 3, berechnet zu 2 Scheffel 4½ Kannen für . . . . . 67 =
3) an den Eigner Wilh. Hinr. Rolfs zwei Stücke auf dem heiligen Lande, zwischen Timmen beiderseits, № Catastri 6, berechnet zu 3 Scheffel 2 Kannen für 72 =
4) an Berend Hinrich Stadtsholte ein Stück das., zwischen Fenneken sive

Landesbibliothek Oldenburg

Ploythers und Timmen, № Catastri 7a, berechnet zu 2 Scheffel 6 Kannen für 68 ₰

5) an Hinrich Lüken ein Stück daselbst № Catastri 7b, zwischen Timmen und Ploythers, berechnet zu 1 Scheffel 13½ Kanne für . . . . . 40 ₰

6) an den Köter Herm Renschen ein Stück daselbst, zwischen Timmen u. Ortmann, № Catastri 8, berechnet zu 4 Scheffel 4 Kannen für . . . . 82 ₰

Es werden daher auf Antrag des Convocanten alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder Ansprüche und Rechte an die verkauften Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 5. Juli 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch haben sich der Handelsmann D. A. Remmers zu Lindern, der Handelsmann Ravensberg in Crapendorf und der Pupillenschreiber Schmedes in Cloppenburg nicht anzugeben, indem deren Forderungen als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 19. Juli 1836.

Cloppenburg, den 17. Mai 1836.

Pancratz.

v. Lowtzow.

18) Der Zeller Joh. Hinr. Hannken zu Peheim hat angezeigt, wie er, um seine Creditoren zu befriedigen, mit Cammer-Consens verkauft habe:

1) an Hinrich Gerdes zu Peheim, zwei Stücke auf den heiligen Stücken, zwischen Lüken und Gerdes Lande belegen, № Catastri 5, vermessen zu 4 Scheffel 16½ Kanne für . . . . . 130 ₰

2) an Zeller Herm Hinr. Ploythers, ein Stück auf dem Tieheln zwischen Madderken und jetzt Thien sonst Hanneken Lande belegen, № Cat. 23, zu 5 Sch. berechnet, für . . . . . 106 ₰

3) an den Eigner Gerd Ortmann:

a) ein Stück auf den heiligen Stücken, zwischen beiderseits Ploythers Lande belegen, № Cat. 9, zu 1 Scheffel 17 Kannen vermessen, für . . . 74 ₰

b) ein dito daselbst, zwischen Hildebrand und Bohmann sonst Hannecken Lande belegen, № Cat. 17, berechnet zu 3 Scheffel 9 Kannen, für . . . . 70 ₰

c) ein dito auf dem kurzen Acker, zwischen Lotten jetzt Tellmanns und Madderken Lande belegen, № 4 Cat., berechnet zu 4 Scheffelsaat, für . . 93 ₰

4) an den Eigner Michel Thien:

a) ein Stück Ackerland auf dem Tieheln, zwischen Ploythers und Benken Lande belegen, № Cat. 10, berechnet zu 2 Scheffel 4½ Kannen, für . . . 52 ₰

b) ein dito auf dem heiligen Lande, zwischen Schrands und Fenneken Lande, № Cat. 8, berechnet zu 2 Scheffel 7½ Kannen, für . . . . . 74 ₰

c) ein dito auf dem Tieheln, zwischen Hanneken und jetzt von Ployther angekauft, sonst Hanneken Lande belegen, № Cat. 11, berechnet zu 2 Scheffel 16½ Kannen, für . . . . . 73 ₰

5) an den Eigner Berend Hinrich Stadtsholte ein Stück Landes auf dem heiligen Lande, zwischen Schrand u. Wittwe Tellmann Lande belegen, № Cat. 7, berechnet zu 2 Sch. 9 K., für 66 ₰

6) an den Eigner Herm Bohmann ein Stück daselbst zwischen Ortmanns, von Hanneken angekauft, und Madderken Lande belegen, № Cat. 17, berechnet zu 3 Scheffel 11 Kannen, für . . 72 ₰

im Ganzen für die Summe von 810 ₰ Cour.

Auf Ansuchen des Convocanten werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Rechte und Ansprüche an die verkauften Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 5. Juli 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen sich die Kinder des weyl. B. H. Remmers in Mollbergen, die Ehefrau des Zellers Rohe zu Thüle, die Bauerschaft Peheim, die Herrschaftliche Casse, der Zeller Wette zu Schnelten, die Gebrüder Schwitzer in Mollbergen und die Kaufleute Crone und Müller zu Crapendorf nicht anzugeben, indem deren Forderungen als profitirt angesehen werden. Präclusivdecret 19. Jul. 1836.

Cloppenburg, den 17. Mai 1836.

Pancratz.

v. Lowtzow.

19) Der Eigner Joh. Meenens Thoben zu Scharrel läßt folgende das. belegene Immobilien:

a. 3 Viertel 2⅛ Ring Ackerlandes, zwischen D. Feerichs und J. Linnemann belegen;

b. 2 Viertel 1 Ring dito auf dem Holtesche v.

Landesbibliothek Oldenburg

dem Holze, belegen an J. W. Bruns und dem Kirchenlande;

c. 2 Scheffel 2 ¾ Ring dito, Krummacker genannt, zwischen Wwe. Theodor Avick u. Wwe. C. Avik;

d. 1 Scheffel 3 Ring dito, Kalverblock genannt, zwischen Wwe T. Avik und J. Gerdes;

e. 1 Viertel 2 Ring dito, daselbst und gleich benachbart;

f. 2 Scheffel 2 Viertel 1 Ring dito, Grüneweg genannt, zwischen K. Borgmann und H. Hanekamp;

g. 2 Viertel 2 ⅔ Ring dito, Leverkenkamp genannt, zwischen J. W. Straatmann und H. Ummen;

h. 1 Ring Wiesengrundes in Jamersmede mit Werfte;

i. 1 Viertel 1 ½ Ring dito in Vollnesse mit Werfte;

k. 2 Ring dito in Schlingnesse;

l. 1 Viertel 1 ⅓ Ring dito, das Wahr in den Wursten;

m. 1 Viertel 3 ¾ Ring dito in der Marde,

am 21. Jul. 1836., Morgens 10 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit am 4. Jul. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig zu melden; jedoch bedarf es von Seiten folgender Gläubiger: 1) Wilke Griep zu Scharrel, 37 ℳ Capital, 2) H. A. J. Wreesmann, Kaufmann zu Friesoythe, 350 ℳ Capital, 3) Wwe. Conrad Avik zu Scharrel, 56 Gulden 5 Stüber, 4) Nicol. Clausen das.: a) 50 Gulden, b) 72 Gulden, 5) Wittwe Joh. Hinr. Peters zu Ellerbrock 250 Gulden, 6) Obervogt Heidhaus zu Ramsloh 10 ℳ, 7) der Pfarre und Küsterei zu Scharrel, wegen der Gebühren, mit Zinsen und Kosten einer Angabe nicht, indem diese als profitirt angenommen werden. Präclusivdecret 9. Jul. 1836.

Cloppenburg, den 15. Mai 1836.

Pancratz.

v. Lowtzow.

Gräfl. Betinckssches Amtsgericht zu Varel.

20) Da gegen den Hausmann Johann Heinen zu Obenstrohe auf geschehene freiwillige Güterabtretung der Concurs der Gläubiger erkannt ist, so haben alle diejenigen Personen, denen an der Fortsetzung des Concurses gelegen und die solche zu verlangen berechtigt sind, ihre desfälligen geeigneten Anträge spätestens am 1 Jul. d. J. unter der Verwarnung zu machen, daß widrigenfalls nach Ablauf jenes Termins ex officio der Concurs wieder aufgehoben werden soll.

Varel, den 1. Jun. 1836.

Kropp.

Onken.

Amt Elsfleth.

21) Am 18. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die Materialien und Arbeiten zur Anbringung von Schotten vor dem Oldenbroker-Siele und zur Abdämmung, Trockenlegung und Aufräumung des Oldenbroker-Sieltiefsarms auf dem Amte ausverdungen werden.

Das dazu erforderliche Eichenholz ist auf 112 Cubikfuß und das Schwedische Eisen auf 442 ½ ℔ veranschlagt.

Elsfleth, den 26. Mai 1836.

Plagge.

Driver.

22) Am 16. d. M., Morgens 11 Uhr, soll das beim hiesigen Amte errichtete reciproke Testament des Landköters Hermann Hoting und seiner kürzlich zu Hammelwardermoor verstorbenen Ehefrau, Grete, geb. Meinardus, so weit es die Disposition der letzteren betrifft, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Elsfleth, den 3. Jun. 1836.

Plagge.

Driver.

Amt Bockhorn.

23) Zur diesjährigen Verpachtung des Anwachses von dem Adelheidsgroden und dem Flügeldeich ist Termin auf Sonnabend, den 11. Junius d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause bei den Elenserdammer Sielen angesetzt worden und wird solches hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Bockhorn, den 30 Mai 1836.

v. Holsten.

Amt Brake.

24) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das rectificirte Vermessungs-Register der Hammelwarder-Sielacht, nebst Charte bei dem Kirchspielsvogt Menke zu Oberhammelwarden zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt worden ist, und zugleich Termin zur Einbringung etwaiger Reclamationen gegen dasselbe auf den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Amte

Landesbibliothek Oldenburg

unter der Verwarnung nach Ablauf desselben damit nicht weiter gehört zu werden, anberaumt.

Brake, den 4. Jun. 1836.

Rasmus.

Jaspers

Amt Rodenkirchen.

25) Mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer wird hierdurch zur allgemeinen Kunde gebracht, daß von jetzt an die Verzollung der beim Esenshammer Siel einkommenden und ausgehenden Waaren bei der Zollstelle zu Großensiel, und der beim Beckummer Siel ein- und ausgehenden Waaren bei der Zollstelle zu Strohausen geschehen müsse.

Rodenkirchen den 31. Mai 1836.

Eschen.

Amt Abbehausen.

26) Es sollen:

am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Hoppen Wirthshause zu Tettens verschiedene Parcelen des Husummer und Bährer Grodens auf resp. 1, 3, 4 oder 6 Jahre zum Mähen, jedoch unter der Vergünstigung, daß das Vor- und Nachgras zur Weide benutzt werden könne, und

am 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Wirthshause zur Hohenbrake verschiedene Parcelen der beiden Seefelder Groden auf ein Jahr zum Mähen,

wofür bei der jetzt versuchten Verpachtung nicht annehmlich geboten worden, zur anderweiten Verpachtung aufgesetzt werden, und werden Pachtlustige dazu hiemit eingeladen.

Ellwürden, den 4. Jun. 1826.

Pancratz.

Amt Burhave.

27) Am 13. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, soll zu Tossens im Ohlroggischen Gasthause die zu einer an den Eckwarder Vogtei-Deichen zu legenden Ziegelstein-Dossirung von 20 Streckruthen erforderliche Lieferung von pl. min. 70000 10zölligen Ziegelsteinen, (wovon die Hälfte doppelt gebrannt,) 400 Fuß eichener 3zölliger Bohlen, 1000 Fuß 2zölliger dito, 20 tannen Dielen № 6., 560 eichenen Pfählen $^5/_5$ Zoll oben und 5 Fuß lang, 1120 7zölligen Nägeln, zugleich mit der desfälligen Arbeit öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Tossens, den 29. Mai 1836.

Koltfärber.

Bucholtz.

Amt Berne.

28) Das von Hermann Diedrich Kaß und dessen Ehefrau, Becke Marg., geb. Röfer, zu Oberstwarfleth, am 8. Mai d. J. errichtete Testament soll, nachdem der Erstere am 21. Mai d. J. gestorben ist, am 10. d. M, Morgens 9. Uhr, hierselbst publicirt werden.

Berne, den 1. Juni 1836.

Amann.

Amt Wildeshausen.

29) Das am 30. November 1831. vor hiesigem Amte errichtete Testament des nunmehr verstorbenen Brinksitzers Hermann Poppe zu Dötlingen mit den dazu am 10. Dec. 1833. getroffenen Abänderungen, soll am 15. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, den 2. Juni 1836.

v. Kettler. Kitz.

Amt Tettens.

30) Zur Publication des von dem verstorbenen Kirchspielsvogt und Sielrichter Johann Ahlrichs Janssen zu Ussenhausen am 5. d. M. errichteten Testaments, ist der 18. Jun. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte angesetzt worden.

Tettens, den 28. Mai 1836.

Rössel.

Hofmeister.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem in Sachen des Dr. med. Lapaix zur Leuchtenburg, modo des Oeconomen Trobitius daselbst, Liquidanten, wider die Gläubiger und Beneficialerben weyl. Amtsvogts Klövekorn, Liquidaten puncto Liquidationis wegen der Leuchtenburg, zu term 21. November v. J., von Seiten mehrern Gläubiger und Beneficialerben am einen, und den Eheleute Trobitius am andern Theile ein Vergleich verabredet und zu Stande gebracht; dabei jedoch die Zustimmung von Seiten der sonstigen etwa interessirten Gläubiger und Beneficialerben, so wie die gerichtliche Bestätigung vorbehalten worden, zugleich von Seiten des Curatoris massæ Dr. jur. Lange zu Essen um öffentliche Vorladung der Gläubiger gebeten, diesem Gesuche auch stattgegeben ist, so werden nunmehr sämmtliche Gläubiger und Beneficialerben weyl. Amtsvogts Klövekorn hiemit vorgeladen, in dem einzigen, des Endes auf Donnerstag den 21. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumten Termine ihre Erklärung über den vorerwähnten Vergleich abzuge-

Landesbibliothek Oldenburg

ben, unter der Verwarnung, daß die nicht Erscheinenden dem Beschlusse der Mehrheit der Erschienenen, welchen diejenigen, welche ihre Zustimmung bereits glaubhaft zu den Acten erklärt haben, beigezählt werden, als beitretend angesehen werden sollen. Acht Tage vor dem Termine wird jener Vergleich, Morgens von 9—12 Uhr, in dem Gebäude der Königlichen Justiz-Canzlei zur Einsicht bereit liegen.

Osnabrück, den 10. Mai 1836.

Königlich-Großbrittannisch-Hannoversche Justiz-Canzlei.
Wedel.

2) Da der Herrschaftliche Vollmeyer Claus Bahr zu Beckedorf gewillet ist, alle seine Gläubiger, so wie die der Vorweser, namentlich des Dierk Tietjen und Claus Wenke, völlig auszuzahlen, und zu dem Ende eine Anleihe zu contrahiren, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, namentlich dingliche an das Vermögen des benannten Claus Bahr und dessen Vorweser, gegenwärtiges und zukünftiges, Grundstücke, Meyergründe oder Gebäude, es sey aus Hypotheken, Erbrechten, reservirten Eigenthumsrechten oder Servituten, zu haben glauben, hiemit edictaliter und bei Strafe des ewigen Stillschweigens vorgeladen, solche am Montage, den 5. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, auf der Königlichen Amtsstube zu Blumenthal anzumelden und völlig liquide zu machen. Diejenigen, welche sich sodann nicht melden sollten, werden nicht allein präcludirt, sondern namentlich auch, und zwar ohne Hoffnung auf Restitution mit ihren etwaigen Vorzugsrechten vor der zu contrahirenden Anleihe, wenn solche Vorzugsrechte übrigens auch begründet seyn möchten, auf immer zurückgewiesen werden.

Decr. Blumenthal, den 28. Mai 1836.

Königlich Hannoversches Amt.
Brauns.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Wardenburg. Am 13. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Kirchspielsvogt Ebken hies. einige milchgebende Kühe und tiedige Quenen, 1 3jährigen Stier, 3 alte Schweine, 5 Ferkel, circa 70 Scheffelsaat frühreifen Rocken, 300 Scheffel trockenen Rocken, einige Tagewerk Gras auf dem Halm, einige 100 ℔ Speck und Schinken und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Johann Gerhard Koopmann gehörenden, zu Strückhausen belegenen, am 17. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale hiesigen Großherzoglichen Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt werdenden Immobilien bestehen,

a. in einer ganzen Bau, wozu gehören: ein Wohnhaus, Scheune, Speicher, Schweinekofen und Köterhaus, Kirchen- und Begräbnißstellen, so wie ein ausgemauerter, mit Graustein belegter, Grabkeller, auf dem Strückhauser Kirchhofe;

b. in einer halben Bau, wozu gehören: ein Wohnhaus und Schweinekofen;

c. in circa 135 Jück 53 Quadratruthen, theils besten Kleilandes, theils Moorlandes.

Das zu der ad a. benannten ganzen Bau gehörende Wohnhaus ist vor wenig Jahren neu und massiv erbauet, und elegant eingerichtet.

Denjenigen, welche sich in der Marsch anzukaufen gedenken, sind diese schönen Grundstücke sehr zu empfehlen, und wird bemerkt, daß sämmtliche Immobilien zu circa 1000 ℛ gegenwärtig verheuert sind, und daß bei zu erwartenden besseren Conjuncturen sich diese Pacht noch um ein Bedeutendes erhöhen dürfte.

Indem der unterzeichnete Curator der Masse noch bemerkt, daß im Fall das Taxat erreicht oder mehr geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden kann, ladet er Kaufliebhaber hiemit ein.

F. Hümme.

3) Nethen und Rastede. Am 17. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Christian Bruns zu Nethen 25 Scheffelsaat grünen Rocken und 1 Bullochsen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 22 Jück Wischland, an der Wapel belegen, auf 1 Jahr zum Mähen verheuern.

F. Goose.

4) Varel. Die zur Concursmasse des Hausmanns Johann Busch dahier gehörenden Immobilien, welche am 30. Juni dies. Jahr., Mittags 12 Uhr, im Sessionszimmer des hiesigen Amtsgerichts zum Verkaufe aufgesetzt werden, bestehen aus: einem Wohnhause zu Varel nebst Gärten; $3\frac{4}{5}$ Scheffel Gastland auf dem Grashofe; $5\frac{2}{5}$, $5\frac{13}{30}$, und $4\frac{3}{13}$ Scheffel im Läger; $1\frac{1}{3}$ Scheffel auf der Sudender Mühlengast; $3\frac{14}{15}$ Scheffel bei Pastoren Mehda; $2\frac{1}{4}$ Jück Neuland nebst $\frac{3}{20}$ Jück alte Deich; $3\frac{1}{10}$ Jück Neutheil; $\frac{59}{80}$ Jück Wolfsklappe; $2\frac{9}{80}$ Jück und $4\frac{13}{32}$ Jück Nordender Groden und Uebermaaße; $1\frac{9}{40}$ Jück Hullen; $1\frac{17}{120}$ Jück Baumoor im Rallenbüschen und $1\frac{237}{1200}$ Jück Zuschlag dazu;

Landesbibliothek Oldenburg

einem etwaigen Torfmoor und 3 Kirchen- und 1 Begräbnißstelle in der Kirche, resp. auf dem Kirchhofe zu Varel. Die Bedingungen können eingesehen werden bei J. C. Potthast, cur. massae.

5) Neuwapelersiel und Rastede. Der Goldarbeiter Lemme in Varel, läßt am 15. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Sielhause zum Neuwapelersiel folgende ihm gehörige Mobilien und Moventien, als: 1 Kuh, 3 vollständige Betten, 1 Tönebank, 1 eichenen Kleiderschrank, einige Spiegel, 1 Schreibpult mit Aufsatz, mehrere Dutzend Stühle, 5 Tische, 1 Hausuhr, Tabacks- und Pfeifenkasten, Waageschaalen, 8 Bierkannen, Leuchter, Schaalen, 1 Mörser, Messer und Gabeln, eiserne Töpfe, Theekessel, Pfannen, Butter-, Rahm- und Milchküfen, 18 Milchbaljen, Butterkarnen, Eimer, Haspel, Spinnrad, Theebretter, mehrere Blechgeräthe, Kaffeekannen, Fässer, Tassen und sonstige Sachen, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose.

6) Leuchtenburg und Rastede. Die prov. Vormünder für weyl. Johann Friedrich Oeters zu Leuchtenburg minderjährige Kinder, Eilert Oltmanns zu Hostemost und Gerd Feers zum Brink, lassen am 11. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Sterbehause zu Leuchtenburg: 4 Pfeiffen mit silbernem Beschlage, 1 silbernen Krugdeckel, worin eine alte Denkmünze eingefaßt, 1 Reitstock mit silbernem Knopf, und sonstige Silbersachen, Zinn-, Kupfer- und Messinggeräth, 1 Schreibpult, 1 Bette, 1 Doppelflinte, 1 Hobelbank, 1 Drechselbank, Pumpen- und Brunnenbohren, 1 Amboß, 1 Sperrhaken, Tischlergeräthschaften, Tische, Kisten, Spiegel, Kleidungsstücke und mehrere sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 1 Tagwerk Wischland im Rasteder Göhl meistbietend verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen. F. Goose, Auctionator.

7) Varel. Am Sonnabend, den 11. Jun. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich auf der Ziegelei am Büppel, für Rechnung dessen, dem es angeht, einige tausend Steine, als: 100,000 Stück braungare, 25,000 gare, 8,000 bleiche, und 8,000 Mündung-Steine, so wie 10,000 Stück Dachpfannen, und einige hundert Bockpfannen, in paßlichen Cavelingen mit Zahlungsfrist zum öffentlichen Verkauf aufsetzen, und, wenn irgend möglich, verkaufen.

A. Gramberg, Mäkler.

8) Oldenburg. Das zur Concursmasse der Wittwe Richter gehörige, außerm Heiligengeistthore an Canzleicopiist Köppen und Meyers Gründen benachbarte Wohnhaus mit Garten und Kofen, soll am 13. d. M., Mittags, im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt und, wenn hinlänglich geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden. F. Potthast, cur. mass.

9) Brake. Am 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in Auftrag des Kaufmanns C. v. Hütschler hieselbst auf dessen Lagerplatz

2000 Stück Norweger Dielen von 6 bis 20 Fuß Länge,

600 Stück Schwedische Dielen von 14 bis 20½ Fuß Länge, 1 und 1½ Zoll Dicke,

11000 Fuß Danziger Dielen von 12 bis 36 Fuß Länge, 12 Zoll Breite, 1 u. 1½ Zoll Dicke.

H. W. Buddecke, Mäkler.

10) Oldenburg. Am 11. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, sollen in dem Hause des Wirths Harms an der Kurwickstraße hieselbst wollene Strümpfe und Socken, ein Regenschirm und verschiedene zum Nachlasse hiesiger Armen gehörige Effecten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Aus der Specialdirection des Armen-Wesens den 5. Juni 1836.

Scholtz.

Ausverdingungen.

1) Abbehausen. Die zur diesjährigen Reparation an den Gebäuden der Ummenschen Armenhofstelle zu Moorsee erforderlichen Materialien und Arbeiten, bestehend in etwa 50 Fiehmen Reith, Schechte, Wehden, Sparren, Latten, Dielen, so wie die Decker-, Zimmer- und Schmiedearbeiten, werden am 17. Juni, Nachmittags, in Putschers Wirthhause zu Abbehausen öffentlich mindestfordernd verdungen. Spec.-Dir. des Arm.-W.

2) Strückhausen. Am 18. Juni d. J., des Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Wittwe Ramien Hause die zur Reparation der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als etwas Eichenholz, einige tannene Dielen, 600 Stück Steine, 7 Tonnen Kolk, 3 Fuder Sand, 18 Stück Bremerfliesen, 9 Großhundert Nägel, wie auch die Zimmer-, Tischler-, Maurer- u. Maler-Arbeiten wenigstfordernd ausverdungen werden. J. C. Haase, Kirchjurat.

(Hiezu eine Beilage).

Beylage

zu № 46. der Oldenburg. Anzeigen vom 8. Juni 1836.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Mein Lager von allen Sorten linnen- wollen- und baumwollen Bändern, wollenen und baumwollenen Strickgarnen, baumwollenen Einschlag oder Webegarn, allen Sorten Schnüren und Litzen, Schnürbänder, ächter Zeichnenseide und Zeichnengarnen, italienischer Näh- und Drehseide, allen Sorten Kleider- und Hemdeknöpfen, beste Sorte englische, französische und deutsche Zwirne, Roll- und Knauelgarne, englische und deutsche Näh- Stopf- und Stricknadeln, Steck- und Haarnadeln, Haken und Oesen, Fingerhüte, Blei- und Stahlfedern, Horn- Holz- und Elfenbein-Kämme, mehrere Sorten feiner Seifen, Pfeifenröhren, Pfeifenköpfen, Spatzierstöcken, Fischbein, Rolldrath u. dergl. empfehle ich en gros wie en detail zu äußerst billigen Preisen.

G. Potthast Langenstraße № 77.

2) Oldenburg. Alle moderne Sorten Kappen, oder Mützen, seidene und Lasting-Cravatten, Chemisetts, wollene und baumwollene Hosen, Camisöler und Strümpfe, seidene- und Haarlocken, Zeugschuhe und Kinderstiefeln, baumwollene Handschuhe, Hosenträger, Gummistrippen, nebst vielen andern Artikeln empfiehlt zur gütigen Abnahme G. Potthast.

3) Oldenburg. Unser stets aufs Beste versehenes Lederlager verfehlen wir nicht, unsern hiesigen und auswärtigen Handelsfreunden in gütige Erinnerung zu bringen, und bemerken zugleich, daß wir alle Sorten Leder zu den von uns früher bekannt gemachten Preisen abgeben, bei größeren Quantitäten die Preise jedoch noch billiger stellen werden.

A. H. Bergen & Sohn.

4) Wichelnstraße. Sommerlevkoyen und verschiedene andere Sorten Sommerblumen zum Verpflanzen bei Boßhuischel.

5) Oldenburg. Einige 100 ℔ beste rein gewaschene Marschwolle, im Ganzen zum billigen Preise.

G. Freese jun.

6) Oldenburg. Alle Sorten feine und ordin. preiswürdige Cigarren, auch vorzüglich schöne, ächte Havannah-Cigarren bei J. D. Grube.

7) Oldenburg. Bei mir sind wieder zu haben allerlei Sorten Thranfässer, Weinfässer und Branntwein-Oxhofte, welche sich zu Regenfässern, Bückfässern und Gärberfässern eignen, alle in gutem Stande.

W. Lantzius,
Küpkermeister an der Wall- u. Mottenstraße.

8) Oldenburg. Frischer Selterser Brunnen, 7 Krüge für 1 ℳ Gold, bei J. D. Grube.

9) Oldenburg. Mehrere schon gebrauchte Clarinetten, als B. A. C. F., einige Birn, Schnäbel, Flöten, Violinen, Violen, mehrere Bogen, eine Parthie Musicalien, besonders schöne für Clarinetto usw., sind unter der Hand billig zu verkaufen durch

Götze, Hautboist.

Zu verheuern.

1) Lemwerder. Hinrich Müller's Sohnes Vormünder, Dierk Focke zu Bardenfleth und Johann Balleer zu Ritzenbüttel, haben die zu Lemwerder belegene Müllersche Köterei, Michaelis 1836. anzutreten, zu verheuern.

2) Tweelbäke, 4. Juni. Gerhard Paradies will sein zu Osternburg belegenes neu erbautes Haus, was von dem Herrn Oberlieutenant von Weddig bewohnt wird, auf Michaelis anzutreten, unter der Hand verheuern oder billig verkaufen.

3) Oldenburg. Weyl. Joh. Ahlers auf dem Stadtfelde Kinder Vormünder lassen ihrer Pupillen Stelle, bestehend aus einem Hause, worin 3 Stuben ꝛc. nebst 50 Scheffelsaat Landes, auch das in Dieks Verheuerung geheuerte Wischland im Ohmsteder Felde am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, Martini d. resp. Maitag k. J. anzutreten, unter der Hand verheuern, wozu Liebhaber einladet

in Auftrag F. Potthast.

4) Wildeshausen. Eine complete, vorzüglich gut liegende Färberei in der Stadt Wildeshausen ist auf mehrere Jahre zu vermiethen. Reflectirende wollen sich beim Amtsboten Gießelmann daselbst melden.

5) Oldenburg. Eine Oberetage, enthaltend 1 gemalte große Stube und 1 kleine Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, imgleichen eine Unteretage, bestehend in 2 Stuben, Küche, Keller und

Landesbibliothek Oldenburg

Bodenraum, auf Michaelis Umziehezeit anzutreten. Gutes Wasser ist dabei vorhanden.

Wiedicke, Wittwe.

6) Oldenburg. Eine Stube nebst Schlafkammer am innern Damm, mit Meubeln, ist am 1. Juli d. J. anzutreten, zu vermiethen. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Gesindemäkler Tieste.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. (Bücherauction.) Dienstag, den 14. Juni 1836, und die folgenden Tage, werden hieselbst die nachgelassenen Büchersammlungen, des Herrn Pastor Wulf in Zwischenahn, des Herrn Capellprediger Schütte in Neuenburg, nebst mehreren Anhängen, nach gedrucktem 8 Bogen starken Catalog, so wie die Büchersammlung des zu Halle verstorb. Hrn. Pastor Lentz (früher zu Osternburg) nebst einigen Anhängen, nach schriftlichen Verzeichnissen, öffentlich meistbietend verkauft. Unter letzteren kommen namentlich mit vor: Weidenbachs, holl. deutsch. u. deutsch-holländ, Wörterbuch. 2 Bde. Bergers Taschenbuch für Blumenfreunde. 2. Bde. Shakespeares sämmtliche Schauspiele, von Eschenburg. 12 Theile. v. Halem Leben Peters d. Gr. 3 Bde. ꝛc. nebst vielen andern. Sichere und portofrei eingehende Aufträge übernehmen außer den bekannten auswärtigen Herren Commissionairen, hier in Oldenburg, der Herr Buchh. Meyer, so wie der Unterzeichnete.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

2) Oldenburg. (Subscriptions-Anzeige). Von dem als Advocat und Schriftsteller rühmlichst bekannten Dr. König erscheint in Kurzem Folgendes auf Unterzeichnung herauszugebende Werk:

Deutsche Briefe
von Dr. G. F. König (aus Osterode), geschrieben im Zuchthause zu Emden.

Das Werk erscheint in 2 Heften, jedes zu 15—18 Bogen, in gr.-8. Format, auf schönem milchweißen Druckvelinpapier gedruckt, und beträgt der Subscriptionspreis für jedes Heft 60 gr. Cour. Ausführliche Anzeigen und Druckproben gratis. Zu recht zahlreichen Bestellungen empfehle ich mich ergebenst.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

3) Eutin, 30. Mai 1836. Handbuch zur Kenntniß der Particular-Gesetzgebung des Fürstenthums Lübeck. Zweite Abtheilung. 20 Bogen. 8.

Unter obigem Titel ist bei Unterzeichnetem gedruckt und so eben erschienen: eine chronologische Sammlung der seit 1804. im Fürstenthum Lübeck publicirten Verordnungen und Bekanntmachungen, mit einem vollständigen Register, und es ist von den über den Bedarf der Subscribenten hinaus gedruckten Exemplaren noch eine kleine Anzahl für den Preis von 1 Rthlr. 36 gr. Gold für das brochirte Exemplar auf Druckpapier, und 2 Rthlr. 8 gr. Gold auf feinem Schreibpapier, bei dem Herrn Buchdrucker Stalling in Oldenburg zu haben.

Die erste Abtheilung dieses Werks, enthaltend den theils summarischen theils ausführlichen Inhalt aller im Fürstbisthum Lübeck von 1622 bis 1804. publicirten Verordnungen, wird vom Herrn Advocaten Rüder hieselbst nach demselben Plane mit Rücksicht auf practischen Werth bearbeitet, und wird zuverlässig noch vor Ende dieses Jahrs erscheinen. Die Subscription ist bis Johannis offen und zwar zu einem noch nicht genau zu bestimmenden, jedoch zu dem der zweiten Abtheilung im Verhältniß stehenden Preise. Diejenigen, welche sich für dies Unternehmen interessiren, werden ersucht, Subscriptionsanmeldung an den Herrn Buchdrucker Stalling in Oldenburg zeitig einzusenden, indem die Stärke der Auflage die Subscribentenzahl wenig übersteigen wird. G. Struve.

4) Oldenburg. So eben ist erschienen und bei mir zu haben:

»In wiefern ist der Empfänger der Waare dem Schiffer zur Zahlung der Fracht verpflichtet?«

Eine
gerichtliche Verhandlung zwischen
Johann Schepeler in Bremen,
als Rheder des Schiffes Marie Johanna, Kläger,
und
Hermann Muck in Oldenburg, Beklagten.
Redigirt
von Dr. H. D. Watermeyer.
gr.-8. 1836. geh. Preis 24 gr. Cour.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

5) Oldenburg. So eben traf wieder bei mir ein: »Die Lungenschwindsucht (Auszehrung) heilbar!« von Dr. Ramadge. Aus dem Engl. übersetzt von Dr. Hohnbaum, Herzogl. S. Mein. Obermedicinalrath. Mit Kupfern. Preis geh. 48 gr.

Dasselbe, übersetzt vom Dr. F. Schmidt. Mit 8 illuminirten Abbild. Preis geh. 36 gr.

Dasselbe, übersetzt von Dr. A. Schulze. Mit 1 Abbild. Preis geh. 30 gr.

Friedrich Voigt.

Dienst-Anerbieten.

1) Osternburg. Eine vor ungefähr 4 Wochen entbundene, mit gesunder Milch und guten Zeug

Landesbibliothek Oldenburg

nissen versehene Person wünscht, entweder in der Stadt oder auf dem Lande, als Amme unterzukommen. Nähere Nachricht ertheilt

die Hebamme Schröder.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. In einer bedeutenden Galanterie- und kurzen Waaren-Handlung in Bremen wird ein Lehrling gesucht. Das Nähere hierüber ertheilt

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

2) Oldenburg. Ein Knecht in einer Brauerei, der sein Fach gründlich versteht und sofort in Dienst treten kann. Ohne gute Atteste braucht sich jedoch Niemand zu melden. Das Nähere bei

Tieste, Gesindemäkler.

Gelder zu verleihen.

1) Bardenfleth. 100 Rbth hiesiger Armen- und 350 Rbth Kirchen-Capitalien.

H. F. W. Tebbenjohanns, Rechnungsführer.

2) Holle. Als Vormund für J. H. Haye hieselbst Kinder habe ich sofort 130 Rbth gegen sichere Hypothek zu belegen. Rolf Wichmann.

Nachzuweisende Sachen.

1) Golzwarden. Am 29. Mai habe ich von dem Lande des J. C. Wulfers zu Schnappe 1 Mutterschaf mit 2 Lämmern eingeschüttet und bei dem Gastwirth Kleine hieselbst in den Pfandstall gebracht. Der Eigenthümer dieser Schafe hat dieselben innerhalb 14 Tagen, gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten abzufordern, weil solche sonst zur Deckung der Kosten verkauft werden sollen.

Schubert, Feldhüter.

2) Esenshamm. Der Feldhüter Hinrich Horstmann hat am 31. Mai vom Kirchhofe zu Esenshamm eine zweijährige schwarzbunte Quene eingeschüttet und bei der Wittwe Jansen in den Pfandstall gebracht. Der rechtmäßige Eigenthümer muß dieselbe binnen 8 Tagen wieder abfordern, wenn sie nicht zur Deckung der Kosten verkauft werden soll.

Theater-Angelegenheiten.

1) Oldenburg, Juni 1836. In Folge einer zwischen dem Herrn Geheimen Hofrath Starklof und dem Herrn Schauspieldirector Gerber getroffenen Verabredung ist Unterzeichneter beauftragt, Folgendes zur öffentlichen Kunde zu bringen:

Alle zum Bedarf des hiesigen Theaters angekaufte Waaren oder bestellte Arbeiten werden entweder sofort gegen Quitung aus der Theater-Casse honorirt, oder gegen Bescheinigung des Unterzeichneten, welcher dazu von der Direction jedesmal speciell autorisirt werden wird, für Rechnung der Theater-Casse auf Credit ausgenommen resp. bestellt und von 14 zu 14 Tagen berichtigt. Jedoch müssen die auf Bestellungen und Ankäufe lautenden schriftlichen Anweisungen resp. angefertigten Contrabücher, wenn die Theater-Casse für deren Zahlung haften soll, mit der Namensunterschrift des Herrn Geheimen Hofrath Starklof versehen seyn.

Ernst Presuhn.

2) Oldenburg, Juni 1836. In Beziehung auf obige, vom Herrn Director Gerber autorisirte Anzeige des Herrn Theatercassirers Presuhn erkläre ich hiedurch, daß ich mit höchster Genehmigung die angedeutete Verabredung mit Herrn Gerber getroffen, und im Interesse der Direction die Leitung des hiesigen Theater-Cassen-Wesens auf Bedingungen übernommen habe, deren erste und vorzüglichste ich hier zur Kenntniß des Publicums bringe, indem ich zur Nachricht und Nachachtung für Jeden, den es angeht, bemerke:

daß die Theatercasse künftig nur für solche Anweisungen und Rechnungen haftet, welche durch meine Namens-Unterschrift genehmigt sind, und daß eine Eincassirung von Forderungen für Arbeiten oder Lieferungen zum Theater durch Ueberweisung und Annahme von Billets oder durch Abonnement nur dann Statt finden kann, wenn der Theatercassirer zu einer solchen Uebereinkunft eine von mir schriftlich ausgestellte Autorisation erhalten hat.

Starklof.

Vermischte Nachrichten.

1) Wildeshausen. Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das Vermögen des Hinrich Lüdecke Garms zu Hockensberg zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen innerhalb der nächsten 14 Tage an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Zugleich werden diejenigen, welche demselben schulden, aufgefordert, innerhalb nämlicher Frist Zahlung zu leisten.

Dreyer, Rechnungssteller.

2) Blexen. In einem Executiv-Verkauf bei den Gebrüdern Mengers in Atens habe ich eine trächtige Fuchsstute und 3 Rinder gekauft, die ich demselben bis weiter im Gebrauch gelassen habe.

D. A. Meendsen-Bohlken.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Blexen. Am 7. April d. J. habe ich dem Hinr. Gerh. Schlichting zu Widders, vor dem hiesigen Amte, 1 Kuhrind, 1 Grützmühle, 1 Kleiderschrank, 1 Milchschrank und 1 Tisch auf rückständige Landheuer abgekauft, die ich demselben bis weiter im Gebrauch gelassen habe.

D. A. Meendsen-Bohlken.

4) Bremen, im Mai 1836. Schiffs-Expeditionen für Auswanderer von Bremen nach Nord-Amerika.)

Der Unterzeichnete expedirt außer mehreren anderen folgende schöne gekupferte und schnellsegelnde Schiffe:

Nach Baltimore
in der ersten Hälfte des Juni
das Bremer Schiff Magdalene, Cpt. F. W. Bremer.

Nach New-York
in der zweiten Hälfte des Juni
das Bremer Schiff Favorite, Cpt. W. J. Ariaans.

Nach New-Orleans
im October, wenn nicht schon im September
das Bremer Schiff Minerva, Cpt. J. H. Homann,
oder andere gute Schiffe an deren Stelle.

Auswanderer, welche dieselben oder andere nicht minder gute Schiffe für eine andere Expeditionszeit zur Ueberfahrt unter billigen Bedingungen zu benutzen denken, belieben sich schriftlich in portofreien Briefen oder mündlich an meine hier unten benannten Herren Agenten oder direct an mich zur Verabredung des Näheren zu wenden. Carl Traub,
von der Regierung angestellter und beeidigter Schiffsmäkler.

Herr J. H. Stallo in Siethausen bei Damme.
= M. H. Nordhoff in Damme.
= J. B. Dehne in Quackenbrück.
= Rud. Mönster in Osnabrück.

5) Oldenburg. Von einem mir nicht ganz Unbekannten sind mir gestern Morgen (den 5. Juni) unter Einbruch in meinen Garten 4 junge Nachtigallen aus demselben gestohlen worden. Da ich von jetzt an genau darauf achte und achten lassen werde, so möge sich ein jeder, der sich keine Ungelegenheiten zuziehen will, künftig vor dergleichen Unbekömmlichkeiten hüten. Georg Freese jun.

6) Wangerooge. Die Seebade-Anstalten der Insel Wangerooge sind vom 1. Juli bis Ende August wieder zur Benutzung offen, und erbieten sich die Direction derselben, so wie der Vogt Alers, die Logisbestellungen zu übernehmen.

7) Bremen. Hermann Meyer aus dem Kirchspiel Ganderkesee, welcher im Sept. 1834. an Bord des Schooners Longport, Cpt. F. Kertoll von Hamburg nach Hull gegangen und bei der Insel Sylt Schiffbruch gelitten, darauf von Tönning mit Cpt. Röfer nach der Weser gekommen, im Mai 1835. aber mit dem Schiffe Frau Margaretha, Cpt. J. O. Oetken, eine Reise von Hooksiel nach Hull gemacht hat, wird aufgefordert, sich baldmöglichst bei dem Schiffsmäkler Carl Traub in Bremen zu melden, um über gedachten Schiffbruch nähere Auskunft zu geben. Reisekosten und Versäumniß werden ihm daselbst vergütet werden. Wer übrigens den jetzigen Aufenthalt des gedachten H. Meyer bestimmt angeben kann, wird ersucht, den Schiffsmäkler Carl Traub gefälligst davon in Kenntniß zu setzen.

Heyraths-Anzeige.

1) Varel, 4. Juni 1836. Gestern feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

G. Ebolé.
A. Ebolé, geb. Janssen.

Todes-Anzeigen.

1) Langförden. Am 23. Mai, Abends 6½ Uhr, verschied sanft und gottergeben der hochwürdige Herr Pastor Anton Busch im noch nicht vollendeten 45sten Lebensjahre. Nur 2 Jahre waren ihm von der Vorsehung beschieden, Führer der ihm anvertrauten Gemeinde zu seyn, und noch während der letzten 6 Monate hemmten anhaltende körperliche Leiden, die er in stiller ausdauernder Geduld ertrug, sein liebevolles Wirken.

2) Phiesewarden. Am 1. Juni d. J. endete der Kirchspielsvogt Mengers im beinahe vollendeten 53sten Lebensjahre seine irdische Laufbahn. Entfernten Verwandten und Freunden wird dieses angezeigt von der trauernden Wittwe und den Kindern.

3) Oldenburg, 6. Juni 1836. Am 4. d. M. hat es Gott gefallen, mein jüngstes Kind, Cäcilie, 1 Jahr 8 Wochen alt, von dieser Welt abzufordern. Diese Anzeige widmet seinen Verwandten und Freunden ergebenst Prott.

Landesbibliothek Oldenburg